

Goldenes Buch
der Stiftungen



Frankfurt am Main
von 2012 an, zweites Buch

Groß wurde **F**rankfurt
die **G**eist und **G**ut

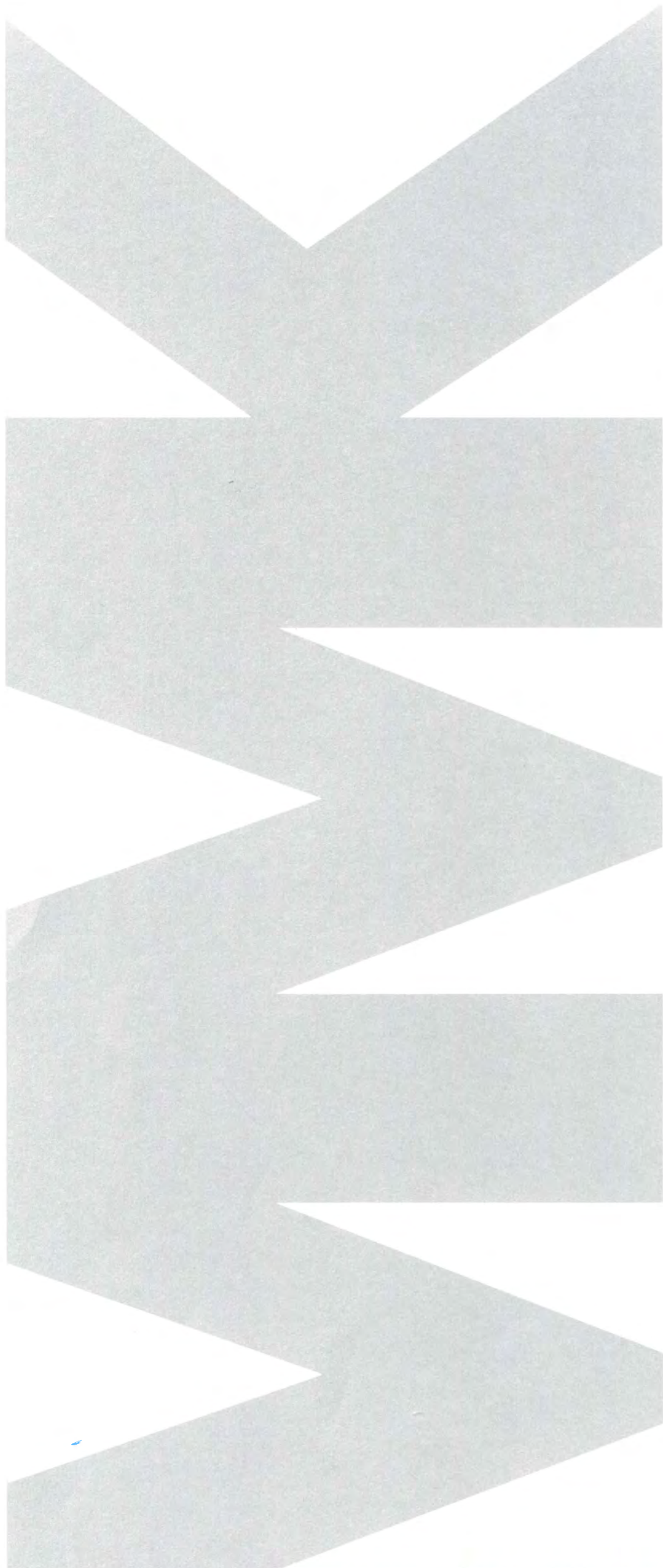
Und weiter wird es wachsen,
die besten **B**ürger

Wie sehr sie halfen,
das soll der **Z**ukunft

durch die **K**raft der **B**ürger,
gemeinem **W**ohle weihten.

wenn wie einst
mit zum **A**ufbau wirken.

wie sie heißen,
dieses **B**uch verkünden.



Die MMK Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main wurde am 4. August 2011 durch die Stadt Frankfurt am Main als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet.

Ausgangspunkt für die Errichtung der Stiftung ist die Spende der Commerzbank AG in Höhe von 1 Million Euro. Um diese Gelder langfristig für die Belange und Aufgaben des MMK einzusetzen, wurde die Spende der MMK Stiftung zugeführt.

Die großzügige Spende der Commerzbank AG kann Vorbildcharakter für andere Unternehmen, Institutionen und private Mäzene haben und diese für Zustiftungen anregen und motivieren.

MMK Stiftung

„Der Zweck der Stiftung ist die Förderung des MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main.“
(Präambel)

Dr. h. c. Petra Roth,
Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main

Prof. Dr. Felix Semmelroth,
Kulturreferent der Stadt Frankfurt am Main

Dr. Susanne Gaenshaimer,
Direktorin des MMK Museum für Moderne Kunst
Frankfurt am Main

Martin Blessing,
Vorstandsvorsitzender der Commerzbank AG



DECHEMA

FORSCHUNGSINSTITUT

Stiftung bürgerlichen Rechts

Forschung für nachhaltige Technologien

Die Industriegesellschaft der Zukunft beruht auf dem Einsatz umwelt- und ressourcenschonender Technologien. Auf diesem Gebiet besteht ein dringender Forschungs- und Entwicklungsbedarf. Vor diesem Hintergrund hat eine Reihe von industriellen und privaten Stiftern gemeinsam mit der DECHEMA e.V. am 22. Februar 2012 das DECHEMA-Forschungsinstitut, eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts, ins Leben gerufen.

Zweck der Stiftung ist die Forschung für nachhaltige Technologien in den Bereichen Chemie, Biotechnologie, Energie und Werkstoffe als Beitrag zu einer ressourcen- und umweltschonenden Industriegesellschaft.



Frankfurt, den 18. September 2012

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Wilhelm Keim
STIFTUNGSRAT, VORSITZENDER

Prof. Dr.-Ing. Michael Schütze
STIFTUNGSVORSTAND,
VORSITZENDER

Priv.-Doz. Dr. Jens Schrader
STIFTUNGSVORSTAND

Stadtrat Prof. Dr. Felix Semmelroth
DEZERNENT FÜR KULTUR
UND WISSENSCHAFT DER STADT
FRANKFURT AM MAIN



Schüler der Mosaikschule, Förderschule für Praktisch Bildbare

*Im Andenken an unsere verehrte Stifterin,
Frau Anna Luise Hildebrand, gestorben am 03. Januar 2009,
fördert die Anna Luise Hildebrand-Stiftung mehrfach
behinderte Kinder und Jugendliche unter Berücksichtigung
sonderpädagogischer Belange, u. a. auch die Mosaikschule in
Frankfurt am Main.*

Frankfurt am Main, den 05. November 2012



ANNA LUISE HILDEBRAND - STIFTUNG

Karita Davies *Lenas Leitung*

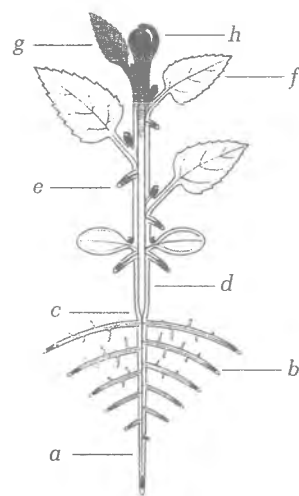
Christel Welner

Erika Jellendy



STIFTUNG PALMENGARTEN UND BOTANISCHER GARTEN

Die »Stiftung Palmengarten und Botanischer Garten Frankfurt am Main«, gegründet 2010, hat das Ziel, die beiden Gärten für diese und alle nachfolgenden Generationen zu erhalten. Die Stiftung soll Menschen begeistern, Natur, Gartenkultur und naturkundliche Bildung zu unterstützen und so einen Beitrag zu leisten für die geistige und körperliche Gesundheit der Menschen dieser Region.



- h — Knospe*
- g — Entfaltung*
- f — Wachstum*
- e — Impulse*
- d — Stabilität*
- c — Wissen*
- b — Verwurzelung*
- a — Förderung*

SCHEMA EINER VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE ANGEREGTEN
UND VON WILHELM TROLL UMGESETZTEN IDEE EINER URPFLANZE

mit neuer Legende für die Stiftung

Frankfurt am Main, den 8. Dezember 2012


FÜR DEN VORSTAND DER STIFTUNG


DR. MATTHIAS JENNY


INGRID EDELMANN


DR. VERA BLOEMER

FÜR DIE STADT FRANKFURT AM MAIN


PETER FELDMANN · Oberbürgermeister


ROSMARIE HEILIG · Stadträtin für Umwelt und Gesundheit



Die Fritz und Margot Faudi-Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main wurde aus dem Nachlass der Eheleute Fritz und Margot Faudi, Oberursel, errichtet. Die Genehmigung erfolgte am 12. Juni 1972.

Zweck der Stiftung ist die Förderung wissenschaftlicher Vorhaben, die von der Technischen Universität Darmstadt auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik durchgeführt werden, insbesondere von Methoden der Reinhaltung von Boden, Luft und Wasser, der Entwicklung umweltfreundlicher Produktionsmethoden (integrierter Umweltschutz) sowie der Entwicklung umweltfreundlicher Energien.

Mit einem Stiftungskapital von inzwischen rund 10 Mio. € unterstützt die Fritz und Margot Faudi-Stiftung seit über 40 Jahren innovative und anwendungsorientierte Forschungsvorhaben zukunftsweisender Umwelt- und Energiethemen.

Frankfurt am Main, den 23. Januar 2013

Dr. Hans-Joachim Spranger
Vorsitzender des Vorstands

Prof. Dietmar Hennecke
Stellv. Vorsitzender des Vorstands

Dr. Rainer Holler
Mitglied des Vorstands

Bettina Bürkle
Geschäftsführerin

Stadtrat
Prof. Dr. Felix Semmelroth

Bei der Versorgung von Patienten mit Zahn-Prothetik übernimmt der qualifizierte
Zahntechnikermeister eine unverzichtbare Rolle.

Sein Wissen und Können schützen den Patienten vor Schaden.

Deshalb fördert die

KLAUS KANTER-STIFTUNG

den Grundgedanken der meisterlichen Qualifikation als Nachweis

der besonderen Leistungsfähigkeit des

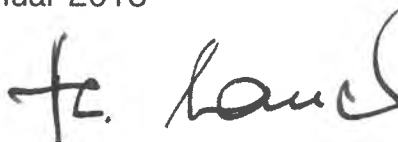
Deutschen Zahntechniker Handwerks durch die jährliche Auslobung des

Klaus Kanter-Preises

für die beste praktische Meisterprüfungsarbeit im Bundesgebiet.

Frankfurt am Main, Januar 2013


Klaus Kanter


Prof. Dr. Hans-Christoph Lauer


Horst-Dieter Deusser


Manfred Heckens


Guido Bader


für die Stadt Frankfurt am Main

60 Jahre Designkultur 60 Jahre Rat für Formgebung



Der Rat für Formgebung wurde 1953 gegründet, initiiert vom Deutschen Bundestag und gestiftet von der deutschen Industrie, als unabhängiges Gremium zur Unterstützung von Politik und Wirtschaft in Designfragen, zur Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen und als Garant für die bestmögliche Qualität deutscher Erzeugnisse und Dienstleistungen. 2013 ist die Stiftung eines der führenden Kompetenzzentren für Design weltweit. Im Rat für Formgebung sind über 180 design-orientierte Unternehmen organisiert, die mehr als 1,8 Millionen Mitarbeiter beschäftigen.

Frankfurt am Main, den 13. Juni 2013



Rat für Formgebung
German Design Council

60 Jahre
Designkultur

Forschung über Grenzen verbindet über



STIFTUNG

zur Förderung der internationalen
wissenschaftlichen Beziehungen der
Goethe-Universität Frankfurt/Main

Wissenschaftliche Erkenntnisse verbreiten sich weltweit schnell über Zeitschriften, Bücher, wissenschaftliche Konferenzen und elektronische Medien. Der persönliche Austausch von Ideen, Denkweisen und Forschungsmethoden kann jedoch durch keine mediale Vermittlung ersetzt werden. Die Förderung dieser Grenzen überschreitenden Gemeinschaft von Forschenden ist das Ziel der Stiftung zur Förderung der internationalen wissenschaftlichen Beziehungen der Goethe Universität.

Die beiden Gästehäuser der Stiftung bieten Gastforschern während des Aufenthaltes an der Goethe Universität ein angenehmes Zuhause. Abendveranstaltungen fördern das gegenseitige Kennenlernen und geben Einblicke in Geschichte und kulturelle Besonderheiten von Universität und gastgebender Region. Gefördert werden auch die internationalen Beziehungen von Nachwuchswissenschaftlern und internationale Konferenzen an der Goethe Universität, besonders solche im Rahmen von Partnerschaften.

Die Stiftung wurde am 15. September 1983 auf Initiative des Universitätspräsidenten Prof. Dr. Hartwig Kelm gegründet. Ihr Vermögen erwuchs aus der Vereinigung von 11 Frankfurter Stiftungen.

Prof. Dr. Jürgen Bereiter-Hahn, Vorsitzender des Stiftungsrates

Prof. Dr. Rainer Klump, Stv. Vorsitzender des Stiftungsrates

Prof. Dr. Horst Schmidt-Böcking, Geschäftsführer

10 Jahre

2003-2013

Hannelore Krempa Stiftung

In dankbarer Erinnerung an die Stifterin Hannelore Krempa geb. Weindorf. In Erfüllung ihres Lebenswerkes und als Ausdruck ihres sozialen Engagements ist nach ihrem Willen die

Hannelore Krempa Stiftung

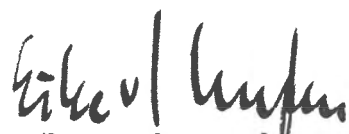
in 2003 gegründet worden.

Die Stiftung hat sich die Förderung von Bildung, Erziehung und Wissenschaft, der Jugendhilfe und der Unterstützung mildtätiger Zwecke zum Ziel gesetzt.

Frankfurt am Main im November 2013



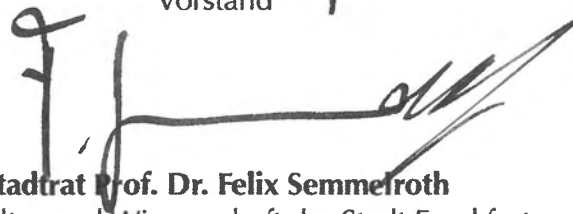
Renate Förster
Vorstandsvorsitzende



Eike von der Heyden
Vorstand



Marc Grünbaum
Vorstand



Stadtrat Prof. Dr. Felix Semmelroth
Dezernent für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main





MARTIN ■ ELSAESSER ■ STIFTUNG

Die Martin-Elsaesser-Stiftung ist dem Leben und Werk des Baukünstlers Martin Elsaesser (1884-1957) gewidmet. Zu Beginn des Jahrhunderts hat er sich als Erneuerer des protestantischen Kirchenbaus in Süddeutschland einen Namen gemacht. Von 1925 bis 1932 war er Stadtbaudirektor in Frankfurt/Main und an maßgeblichen Bauten des Neuen Frankfurt beteiligt.

Die Martin-Elsaesser-Stiftung besteht seit dem 30. März 2009. Sie ist das Ergebnis eines Vergleichs, der zwischen der Europäischen Zentralbank, der Stadt Frankfurt und der Familie Elsaesser geschlossen wurde. Mit Ausstellungen, Publikationen und Projekten sammelt, bewahrt und aktualisiert die Stiftung das ideelle und bauliche Erbe Martin Elsaessers.

Prof. Dr. Thomas Elsaesser
Vorsitzender

Regine Elsässer
Schatzmeisterin

Dr. Konrad Elsässer
Geschäftsführer

Olaf Cunitz
Bürgermeister der Stadt Frankfurt

Der Bildung aus Tradition verpflichtet.


Bildung ist ein elementares gesellschaftliches Thema. Die Dr. Arthur Pfungst-Stiftung fördert den Zugang zu Bildungsmöglichkeiten durch die Vergabe von Stipendien an junge Studierende, welche ohne finanzielle Unterstützung ein ihrer Begabung entsprechendes Hochschulstudium nicht absolvieren könnten. Damit handelt die Stiftung – gegründet am 2. August 1918 – im Sinne der Gründerfamilie Pfungst. Der Namensgeber, Dr. Arthur Pfungst, war Sohn des jüdischen Unternehmers Julius Pfungst, welcher 1871 die NAXOS-UNION in Frankfurt am Main gegründet hat. Die Stiftung finanziert sich aus dem Vermögen und dem Nachlass der NAXOS-UNION sowie aus Spenden.

Frankfurt am Main, 27. November 2014.



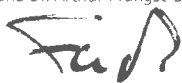
Dipl.-Ing. Jürgen Rinn

Vorstand Dr. Arthur Pfungst-Stiftung (Vorsitzender)



Peter Neff

Vorstand Dr. Arthur Pfungst-Stiftung (stv. Vorsitzender)



Prof. Dr. Joachim Faß

Vorstand Dr. Arthur Pfungst-Stiftung



Gisela Dietrich-Haas

Geschäftsführung Dr. Arthur Pfungst-Stiftung



Erika Pfreundschan

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main



Deutsche Bank Stiftung



2015 können wir auf 10 Jahre erfolgreiche Arbeit nach der zum Jahresbeginn 2005 erfolgten Fusion der *Deutsche Bank Stiftung Alfred Herrhausen Hilfe zur Selbsthilfe* und der *Kulturstiftung der Deutschen Bank* zurückblicken – und damit auf 28 Jahre wegweisende, nachhaltige Stiftungsaktivitäten in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales.

Unser Engagement setzt Impulse, die dauerhafte Veränderungen zum Ziel haben. Wir gehen aktuelle Herausforderungen an und entwickeln gemeinsam mit unseren Partnern zukunftsfähige Lösungen. Unsere Ideen inspirieren dabei Andere, diese Konzepte in die Breite zu tragen.

Zugleich leisten wir mit unseren Projekten einen Beitrag zu mehr Chancen- und Bildungsgerechtigkeit: Wir unterstützen junge Menschen, ihre Potenziale voll zu entfalten – unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem sozialen Umfeld.

Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, Projekte so miteinander zu verknüpfen, dass aus Dialog und wechselseitigem Austausch neue Synergien entstehen.

Dr. Clemens Börsig
Vorstandsvorsitzender

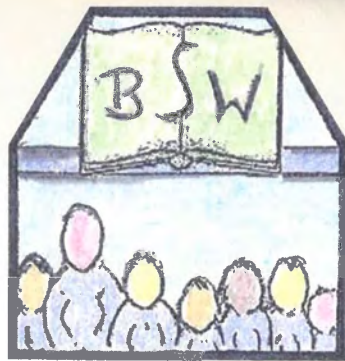
Michael Münch
Stellv. Vorstandsvorsitzender

Claudia Lange
Vorstand

Jörg Eduard Krumsiek
Geschäftsführer

Für den Magistrat der Stadt Frankfurt am Main

Uwe Becker
Stadtkämmerer



2010 — 2015

Birgit Wedekind für Kinder Stiftung

Die **Birgit Wedekind für Kinder Stiftung** wurde am 29.04.2010 mit Sitz in Frankfurt am Main errichtet.

Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche in ihrer Bildung zu fördern. Dies soll insbesondere durch Erweiterung der Lese- und Schreibkompetenz von Schüler/innen erreicht werden.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Stiftung erfolgt der Eintrag in **das Goldene Buch der Stiftungen** in Frankfurt am Main – als Zeichen der Verbundenheit der Stiftung mit den vielen Spender/innen und der Stadt Frankfurt am Main.

Frankfurt am Main, den 28.04.2015

Birgit Wedekind
Birgit Wedekind

Rainer Wedekind
Rainer Wedekind

Werner Bauer
Werner Bauer

Ulrike J. Schmidt
Mitglied des Magistrats



Frau Dr. Irmgard Neumann und Herr Hermann Neumann unterstützen mit ihrer Stiftung besonders musikalisch begabte Kinder und Jugendliche aus Familien, in denen die finanziellen Voraussetzungen zu deren Förderung nicht gegeben sind. Sie haben sich für eine treuhänderische Stiftung in der Trägerschaft der Dr. Wolfgang und Sigrüd Berner Stiftung entschieden. Beide Stiftungen setzen sich bei unterschiedlichen Förderansätzen für Kinder und Jugendliche im Rhein-Main-Gebiet ein.


Frankfurt am Main, den 17. September 2015

Die Stifter


Dr. Irmgard Neumann


Hermann Neumann

Der Stiftungsvorstand


Dr. jur. Olaf Herß


Walter Rau


Stadt Frankfurt am Main
Magistrat

Volkstheater Frankfurt – Liesel Christ, Liesel und Gisela Christ-Stiftung

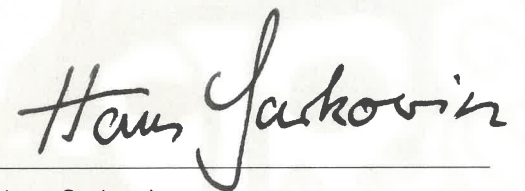


Die Förderung der Kunst und Kultur war der Schauspielerin und langjährigen Volkstheater-Prinzipalin Liesel Christ stets ein Anliegen. In ihrem Sinne und zur Erinnerung an sie hat ihre Tochter Gisela Christ von Carben eine gemeinnützige Stiftung gegründet, die am 12. Mai 2015 vom Regierungspräsidium Darmstadt anerkannt wurde.

Die „Volkstheater Frankfurt – Liesel Christ, Liesel und Gisela Christ-Stiftung“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt der Sprachlandschaft zu fördern. Das gilt, neben dem Hochdeutschen als primärer Bühnensprache, vor allem für Dialekte und regionale Umgangssprachen wie die Frankfurter Mundart, aber auch für eine durch unterschiedliche Nationalitäten und Ethnien begründete Mehrsprachigkeit, die im zeitgenössischen Theater zunehmend in den Vordergrund rückt. Frankfurter Schauspielschüler, die sich in ihrer Arbeit besonders mit Dialekten oder dem Thema Mehrsprachigkeit beschäftigen, sollen daher Unterstützung erhalten.



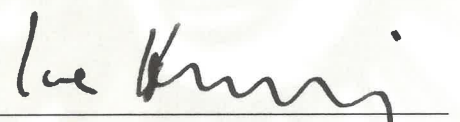
Dr. Sabine Hock, Vorsitzende



Hans Sarkowicz



Sabine Borchers



Für die Stadt Frankfurt am Main

Für eine zukunftsfähige Gesellschaft

Wettbewerbsfähigkeit in Forschung und Lehre steigern

Kulturelles Erbe erhalten und kulturelle Bildung fördern

Benachteiligten Menschen zu mehr Selbstbestimmung verhelfen

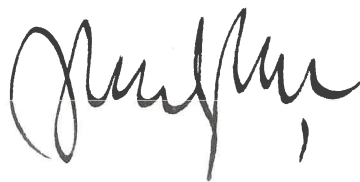
Die Commerzbank-Stiftung möchte mit ihrem Engagement einen werthaltigen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft leisten. Als fördernde Stiftung versteht sie sich als aktiver Partner für vorbildhafte Initiativen und zentrale Einrichtungen in Deutschland. Ihre inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Soziales.

Für den Stiftungsrat:



Klaus-Peter Müller
Vorsitzender des Stiftungsrats

Für den Vorstand:



Astrid Kießling-Taşkın
Vorstand

Für die Stadt Frankfurt:



Peter Feldmann
Oberbürgermeister




**Wilhelm und Ilse
Passet-Stiftung**
mit Sitz in Frankfurt / Main


Die eigene Erfahrung mit der Krankheit „Multiple Sklerose“ (MS) hat uns bewogen, eine Stiftung zu errichten und als alleinige Erbin einzusetzen.

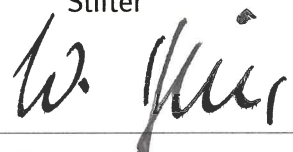
Zum Nachlass gehören unsere beiden Liegenschaften in Frankfurt / Main.

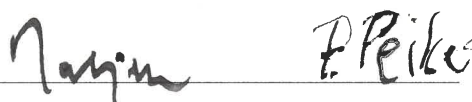
Die Stiftungsmittel sind satzungsgemäß für die nachhaltige Unterstützung von MS-Kranken in Hessen bestimmt und sollen zur besseren Krankheitsbewältigung eingesetzt werden.

Frankfurt / Main, 23. Oktober 2017

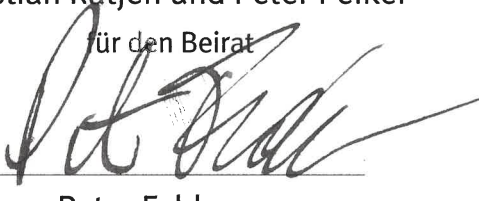
 W. Passet
Wilhelm und Ilse Passet
Stifter

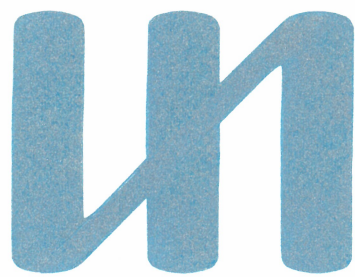

Prof. Dr. Erwin Stark
Schirmherr


Wolfgang Steinmetz
Vorstand


Christian Ratjen und Peter Peiker
für den Beirat


Renate von Metzler
Ehrevorsitzende DMSG LV Hessen e.V.


Peter Feldmann
Oberbürgermeister



Dr. Marschner Stiftung

Der Stiftungsgedanke des Dr. Jürgen Marschner, der 2004 mit nur 65 Jahren verstarb, fügt sich in die jahrhundertealte Tradition des Bürgerlichen Engagements der Stadt Frankfurt ein.

Die Dr. Marschner Stiftung begleitet seit ihrer Entstehung kleine Pilotprojekte ebenso engagiert wie ambitionierte Vorhaben. Unsere Förderbereiche gliedern sich in kulturelle Projekte, soziales Engagement und Wissenschaft.

Unsere Fördermittel setzen wir regional und somit besonders kraftvoll für die Menschen in Frankfurt und Offenbach ein.

Frankfurt am Main, 19. April 2018

Dr. Peter Toelle
Beirat

Peter Gatzemeier
Vorstand

Elke Sautner
Stadträtin

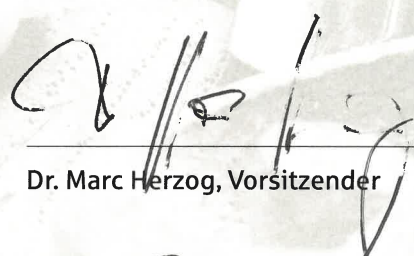


Meisterstück – Stiftung zur Förderung traditioneller Handwerksberufe

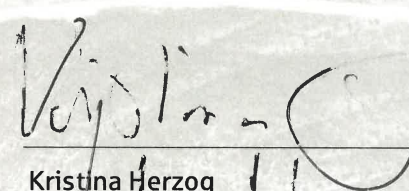
Nur von guten Lehrmeistern kann man lernen, was Handwerkskultur bedeutet. Nur gute Gesellen sichern den Fortbestand der Handwerkskultur.

Mit den Stipendien unserer Stiftung „Meisterstück – Stiftung zur Förderung traditioneller Handwerksberufe“ möchten wir einen Beitrag zum Erhalt der Vielfaltigkeit des deutschen Handwerks leisten.

Die Stipendien sollen begabte angehende Meisterinnen und Meister im Spagat zwischen der Tradition der mittelalterlichen Zünfte und den modernen Ansprüchen an Funktionalität und Design unterstützen und so die Handwerkstradition in Deutschland erhalten helfen.



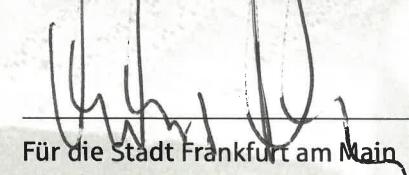
Dr. Marc Herzog, Vorsitzender



Kristina Herzog



Stephan Yanakouros



Für die Stadt Frankfurt am Main

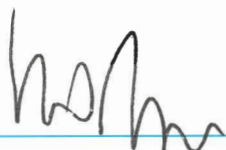
HOLGER KOPPE | STIFTUNG

Die Holger Koppe-Stiftung wurde 2013 von dem Unternehmer Dr. Holger Koppe gegründet. Im Mittelpunkt der Förderung stehen die Themen Erinnerung und Musik. Aufgrund der beruflichen Tätigkeit des Stifters wird ein besonderer Fokus auf die Metropolregionen Frankfurt/Rhein-Main und Leipzig/Mitteldeutschland gelegt.

Das Thema Erinnerung soll einen Beitrag dazu leisten, die grundlegenden Werte Demokratie, Freiheit und Würde des Menschen in einer Welt zu schützen und zu bewahren, die vielfach nicht diesen Prinzipien folgt. Am Beispiel der unvorstellbaren Verbrechen unter der Naziherrschaft im 3. Reich, aber auch anderer totalitärer Regime, soll über Erinnerungsprojekte dazu beigetragen werden, daß nicht erneut Strukturen in Deutschland und Europa entstehen, die die Menschenwürde mißachten.

Musik zählt zu den schönen Seiten menschlichen Lebens. Die Förderung der Musikalität, vor allem des gemeinsamen Musizierens, kann nach Überzeugung des Stifters ebenfalls einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt und die Toleranz unserer Gesellschaft leisten.

Frankfurt am Main, den 24. September 2018



Dr. Holger Koppe
Stifter und Vorstand



Armin Claus
Beiratsvorsitzender



Peter Feldmann
Oberbürgermeister

Stiftung

FÜR DAS MUTTER-KIND-HEIM
DER JVA FRANKFURT III



Wandbild 50 m x 3,50 m an der Gefängnismauer im Garten des Mutter-Kind-Heimes
(finanziert aus Spendenmitteln)


Die Stiftung für das Mutter-Kind-Heim der JVA Frankfurt III wurde 2017 durch den Verein Mutter-Kind-Heim Preungesheim e.V. gegründet und unterstützt die Arbeit des Vereins für das Mutter-Kind-Heim der JVA Frankfurt am Main III.

Die Fürsorge gilt den Gefangenen.

Die Stiftung vertritt die Interessen inhaftierter Mütter und ihrer Kinder, im Bedarfsfall auch nach der Entlassung.


Ortrud Georg-Pathé
Vorstandsvorsitzende


Erich Gebele
Stellv. Vorsitzender


Brigitte Schmitz-Röbner
Vorstand


Christiane von Keutz
Vorstand


Michaela Wasemüller
Vorstand


Klaus Hermes
Vorstand


Stadt Frankfurt

Frankfurt am Main, den 31. Oktober 2018